

Maßanzug für den Geschäftsalltag

Wie viel Material befindet sich noch auf dem Außengelände? Wie viel liegt im Lager? Welche Mengen müssen neu bestellt werden? Reicht die Produktion noch für die Kunden A, B und C? Wie effektiv arbeitet der Außendienst? Fragen, mit denen sich ein Unternehmen täglich beschäftigen muss. Doch kein Grund, sich den Kopf zu zerbrechen. In Kreuztal-Kredenbach hat sich die Netstyle Informationstechnik GmbH auf Komplettlösungen für die Mobilität im Geschäftsalltag spezialisiert.

„Eine erfolgreiche Unternehmensführung stellt inzwischen für den Mittelstand eine genauso komplexe und vielschichtige Herausforderung dar wie für Großbetriebe“, erklärt Netstyle-Geschäftsführer Rainer Spickermann. „Faktoren wie Effizienz, Rationalisierung, Prozessoptimierung oder Erfolgssteigerung gewinnen vor dem Hintergrund eines immer härter werdenden Wettbewerbs zunehmend an Bedeutung.“ Umso wichtiger werde der Einsatz von Business-Software, die optimal auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen zugeschnitten sei.

Hintergrund der Netstyle-Dienstleistung: Moderne Unternehmen kommen heute nicht umhin, vernetzt mit ihren Geschäftspartnern und Mitarbeitern zusammenzuarbeiten – weg vom Papier, hin zur elektronischen Datenerfassung per PDA. „Eine wichtige Maßnahme zur Integration von mobilen Anwendern“, hat Rainer Spickermann erkannt. Weshalb das Unternehmen „Netstyle Mobile Business“ entwickelte, eine Anwendung, die in der Republik ihresgleichen sucht und inzwischen bundesweit Beachtung und Abnehmer findet. Das Ganze ist eine flexible Lösung zur vollständigen

Einbindung aller mobilen Anwender in die bestehende IT-Landschaft eines Betriebs. Mithilfe von speziell auf die Firma zugeschnittenen Modulen werden beispielsweise die Tourenplanung und -bearbeitung für den Verkaufsaußendienst, die Technikereinsatzplanung für den technischen Außendienst oder auch Lagerlogistik und Produktionsrückmeldung angeboten. „Wir programmieren Netstyle Mobile Business unter anderem auf Basis von Sage- oder SAP-Software“, erläutert Rainer Spickermann. Allein „Sage Office Line“ sei in Deutschland etwa 12.000 Mal im Einsatz. „Diese Vielzahl von Unternehmen kann man nicht unter einen Hut bekommen.“ Weshalb die Kredenbacher Firma jedes Mal Maßarbeit leistet. Für das 1988 gegründete Unternehmen arbeiten mittlerweile zwölf Beschäftigte – vor allem Fach- und Wirtschaftsinformatiker. Hinzu kommen einige freie Mitarbeiter im Bereich der Programmierung. Interessant ist auch die Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik von Prof. Dr. Manfred Grauer an der Universität Siegen, die seit dem Jahr 2001 besteht. Vor allem die Softwareentwicklung steht im Mittelpunkt dieser Allianz. So entstanden beispielsweise Auditierungs-Software für die Darstellung der IT-Sicherheit nach BSI-Standard, die

TippdesMonats

Word bietet die Möglichkeit, jedem Befehl eine beliebige Tastenkombination zuzuweisen. Zahlreiche sogenannte Shortcuts sind bereits vorgegeben, aber man sucht vergeblich nach einer übersichtlichen Liste, in der zumindest die Standardeinstellungen aufgeführt sind. Es gibt eine wenig bekannte Funktion, die Ihnen per Mausklick eine Tabelle mit aktuellen Tastenkombinationen erstellt: Rufen Sie das Dialogfeld

„Extras-Makro-Makros“ auf und markieren in der Liste „Makros In“ in den Eintrag „Word-Befehlen“. Anschließend wählen Sie „Befehle auflisten“ und klicken auf „Ausführen“. Nach dem Aufruf des Befehls erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie festlegen können, ob Sie die aktuellen Menü- und Tastatureinstellungen oder eine Übersicht über alle Word-Befehle benötigen. Nach „Ok“ wird die gewünschte Tabelle erstellt.

Die IHK-Firmendatenbank online:
www.ihk-siegen.de

Kurz angerissen und gut durchgeschaut. Diese Infoleiste serviert kein Fertigenü mit Einwegadressen und Fast-Food-Links, sondern einen kleinen Ausschnitt aus dem Internet. Schlaglichter aus dem World Wide Web, interessante Hyperlinks und lokale Nachrichten. Die e.biz-Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und will auch kein Thema in seiner ganzen Tiefe behandeln.

worldwideweb

Wissenswert: Bei der Ausschreibung offener Stellen gehört das Internet inzwischen zum Standard. 94 Prozent aller Unternehmen in Deutschland suchen online nach neuen Mitarbeitern. Das hat eine repräsentative Umfrage des High-tech-Verbands Bitkom unter 809 Firmen aller Branchen ergeben. 94 Prozent aller befragten Unternehmen nutzen das Internet, um neue Mitarbeiter zu gewinnen. Besonders beliebt sind bei den Arbeitgebern Online-Jobbörsen wie Stepstone, Jobscout oder Monster, die von 59 Prozent aller Betriebe genutzt werden.

Hilfreich: Google bietet für seinen Gratis-E-Mail-Dienst „Gmail“ einen neuen Service an: Mails können ab sofort auch ohne bestehende Internet-Verbindung gelesen werden. Der Dienst steht momentan aber nur Nutzern zur Verfügung, die Englisch als Sprache für ihr Gmail-Postfach eingestellt haben. Der neue Dienst benötigt das Google-Add-on „Gears“, das man gegebenenfalls auf seinem PC installieren muss. Anschließend ist noch die Offline-Aktivierung von Gmail erforderlich. Hat man alle Einstellungen vorgenommen, speichert Gmail die E-Mails auf dem Rechner, und zwar so lange, bis Sie die Internetverbindung kappen.

hyperlinks

www.praktikumsboerse.de: Leicht, schnell und effektiv zum Wunschpraktikum – das ermöglicht die neue Internetseite. Das neue, direkt erreichbare Angebot basiert auf dem Datenbestand der Unicum-Praktikumsbörse, die mit über 10.000 Praktikumsstellen aus allen Branchen und für alle Fachrichtungen eines der führenden Angebote in Deutschland ist.

www.joblisten.de: Auf neue Art verbindet die Internet-Plattform die Anbieter freier Stellen mit Jobsuchenden. Wer einen Kandidaten für eine ausgeschriebene Stelle kennt, ihn empfiehlt und erfolgreich mit seiner Vermittlung war, darf dafür als Belohnung ein „Kopfgeld“ einstreichen.



Programmierung von Basistechnologie für den Datenaustausch mit mobilen Geräten und Customer Relationship Management (CRM). Doch zurück zu den Lösungen im Maßbanzug: In der Region profitieren unter anderem Rohr- und Schilderhersteller, Großhandelsunternehmen sowie Betriebe der Vending-Automatenwirtschaft davon. Von Anfang an als eigenständige Software-Applikation entwickelt, war es das Ziel, mit „Netstyle Mobile Business“ eine Anwendung zu schaffen, die sich flexibel an nahezu jede bestehende auf SQL basierende ERP-Software (Waren- und Materialwirtschaft oder Produktion) anbinden lässt. Eine speziell für diese Aufgabe entwickelte universelle Schnittstelle nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein. Rainer Spickermann: „Die Unterstützung sämtlicher moderner Daten-

übertragungsstandards gewährleistet sowohl den Austausch von Stamm- und Bewegungsdaten als auch die zentrale Verwaltung von Benutzerkonten und Software-Updates.“ Unter dem Strich bedeutet das eine Kostenersparnis durch die Effizienzsteigerung von mobilen Anwendern. Auch entfallen die manuellen und zeitraubenden Erfassungstätigkeiten. Personalressourcen werden optimiert, aber damit nicht genug. Rainer Spickermann ist überzeugt, in jedem Unternehmen durch den Aufbau von Workflows, eine Verkürzung der Durchlaufzeiten und ständig aktuelle Informationsstände eine Prozessoptimierung zu erreichen. „Wegen fehlender Medienbrüche werden Fehler minimiert, die Controllingmöglichkeiten sind effektiver und Kunden wie Mitarbeiter zufriedener.“